

Zahlen, Daten und Fakten
Berichtsjahr 2018

Notfälle ziehen uns an

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

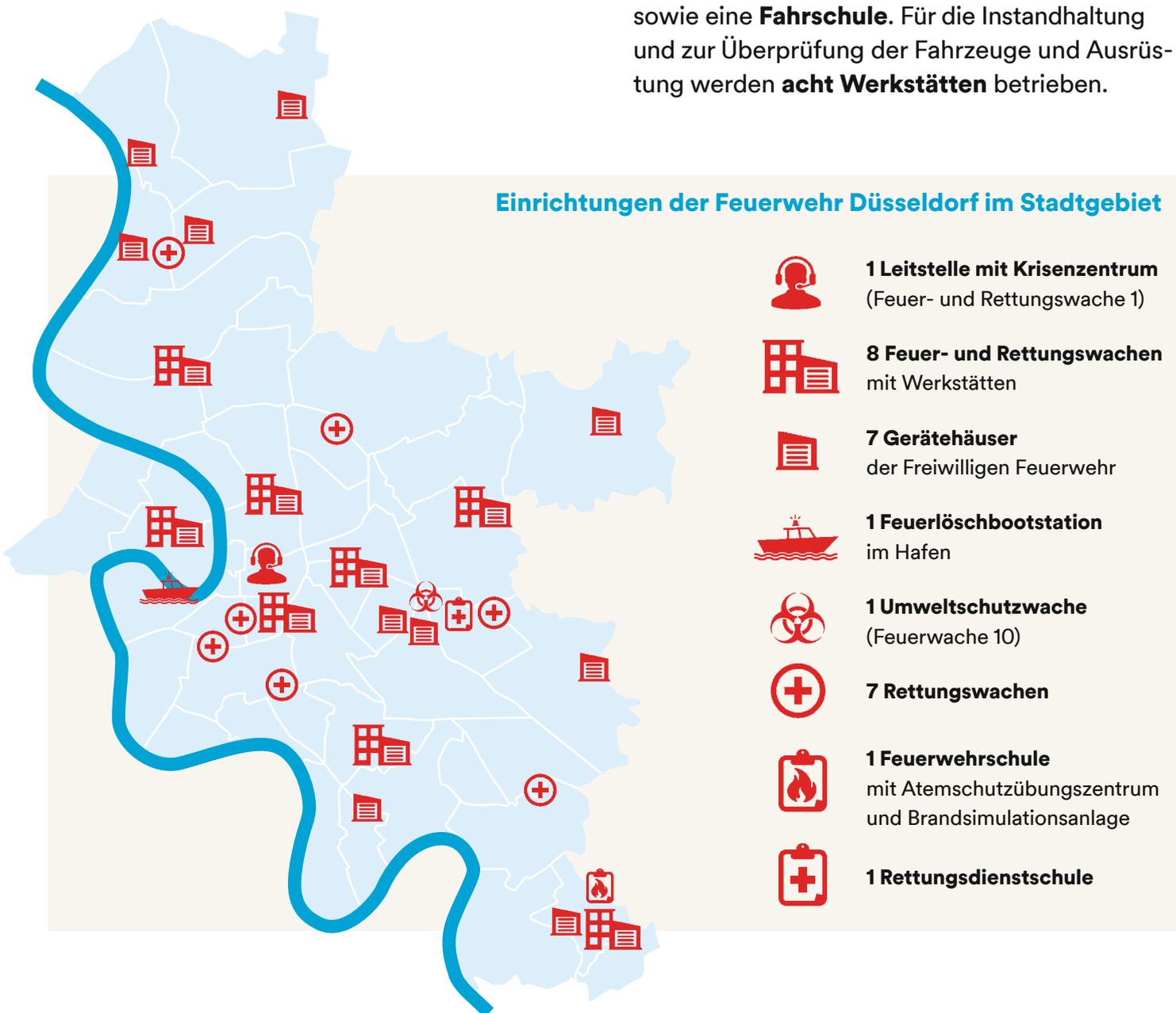


Organisation und Standorte

Die Feuerwehr Düsseldorf ist für den Brandschutz, die technische Hilfe und den Rettungsdienst in der Landeshauptstadt verantwortlich. Aufgeteilt in die **fünf Abteilungen Verwaltung, Gefahrenabwehr und Rettungsdienst, Technik, Personalentwicklung Aus- und Fortbildung sowie den vorbeugenden Brandschutz**, sorgt die Feuerwehr so für einen reibungslosen Ablauf.

Auf das Stadtgebiet verteilen sich die **Feuerwehroleitstelle mit Krisenzentrum, acht Feuer- und Rettungswachen, sieben zusätzliche Rettungswachen** sowie die **Feuerlöschbootstation** und die **Umweltschutzwache**.

Um Einsatzkräfte aus- und fortzubilden unterhält die Feuerwehr Düsseldorf eine **Feuerwehrschule** mit einem Atemschutzübungszentrum und Brandsimulationsanlage, die **Rettungsdienstschule** sowie eine **Fahrschule**. Für die Instandhaltung und zur Überprüfung der Fahrzeuge und Ausrüstung werden **acht Werkstätten** betrieben.



Personal und Aufgaben

Die Aufgaben der Feuerwehr lauten: Gefahrenabwehr, vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Rettungsdienst und Krankentransport sowie der Bevölkerungsschutz.

178 Einsatzkräfte stehen in der Landeshauptstadt Düsseldorf rund um die Uhr zur Verfügung. Tagsüber unterstützen weitere 60 Mitarbeiter der vier Hilfsorganisationen im Tätigkeitsfeld Rettungsdienst und Krankentransport.

Personalstärke	2018	männl.	weibl.
Feuerwehr	885	881	4
Verwaltung	76	58	18
Auszubildende	59	58	1
Freiwillige Feuerwehr (aktiv)	351	322	29
Jugendfeuerwehr (10 Gruppen)	150	123	27

Haushalt in Euro	2018
insgesamt	90.820.958
<i>davon...</i>	
Personalkosten	79.268.203
Sachkosten	18.082.195
<i>abzüglich Investitionen</i>	6.529.440

Personaleinsatz im 24-Stunden-Dienst	Anzahl
insgesamt	178
<i>davon...</i>	
Führungsdienste (1x A-, 1x B-, 6x C-Dienst und 1 Lagedienstführer)	9
Feuerwehrdienst auf den Wachen (darin: 5 Höhenretter, 4 Taucher, 1 Reptilienbeauftragter)	110
Leitstelle	9
Rettungsdienst durch Feuerwehr	23
Rettungsdienst durch Hilfsorganisationen	20
Notärztinnen/Notärzte	7

Fachstellen	Anzahl
Pressesprecher / Pressedienst	1
Kordinierungsgruppe Krisenstab	1
OPEN ^{*)} -Team und Feuerwehrseelsorge	2

^{*)} Organisierte Personalunterstützung für Extremeinsätze und Nachsorge

Personaleinsatz im 8-Stunden-Dienst	Anzahl
insgesamt	60
<i>davon...</i>	
Rettungsdienst der Hilfsorganisationen	16
Notärztinnen/Notärzte	2
Krankentransport	42

Direktion und Abteilungen

Neben den vier Schwerpunkten Retten, Löschen, Schützen und Bergen ist vor allem der Feuerwehr ein Austausch mit den Menschen ein wichtiges Anliegen.

Aus- und Fortbildung

An der **Feuerweherschule** in Garath haben im Jahr 2018 insgesamt 5.119 Teilnehmer an 539 Lehrgängen und Seminaren teilgenommen. Im gleichen Zeitraum absolvierten an der **Rettungsdienstschule** 1.612 Teilnehmer 58 Lehrgänge und Fortbildungen im Bereich der Notfallrettung.

Vorbeugender Brandschutz

Der vorbeugende Brandschutz der Feuerwehr wird bei Bauanträgen in Form der brandschutztechnischen Stellungnahmen durch die Bauaufsicht beteiligt. Im letzten Jahr war dies 2.166 (2017: 2.225) Mal der Fall. Dazu wurden bei der gesetzlich vorgeschriebenen Brandverhütungsschau in bestehenden Sonderbauten wie beispielsweise Krankenhäuser, Großgaragen oder Versammlungsstätten in 1.434 Fällen (2017: 1.376) die Gebäude brandschutztechnisch überprüft. Die Anzahl der bei der Leitstelle aufgeschalteten Brandmeldeanlage stieg von 1.324 (2017) auf 1.361 Anlagen.

Öffentlichkeitsarbeit

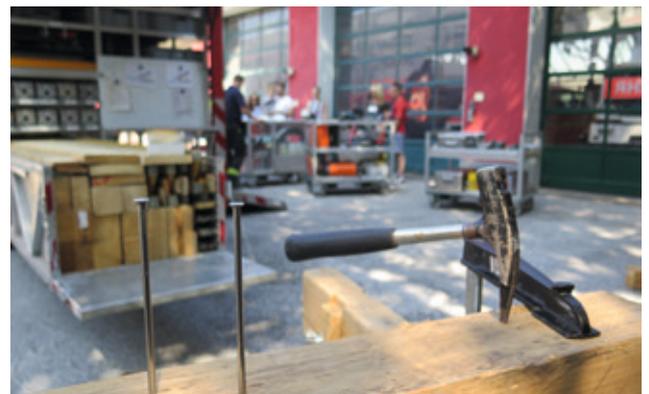
Wie arbeitet die Feuerwehr, welche Aufgabe hat sie? Bei insgesamt **371 Veranstaltungen** konnten 5.923 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem bei Wachbesichtigungen, Brandschutzerziehungen oder Außenveranstaltungen dies aus erster Hand erfahren.



Realitätsnahe Ausbildung für die angehenden Feuerwehrleute erfolgt in der Brandsimulationsanlage in Garath



Die Aufschaltung der Brandmeldeanlagen bei der Feuerwehr-Leitstelle werden durch den vorbeugenden Brandschutz begleitet.



Öffentlichkeitsarbeit: Besichtigung im Rahmen der Familienkarte an der Feuerwache Umweltschutz

Leitstelle und Disposition

Die Leitstelle ist das Nervenzentrum der Feuerwehr Düsseldorf. Alle Notrufe, Hilfeersuchen und Informationen laufen dort zusammen, werden bewertet und entsprechend bearbeitet.



Dispositionsraum der Leitstelle



Mit insgesamt fünf Monitoren behalten die Disponenten den Überblick



Einsatzbereiter Löschzug der Wache 8

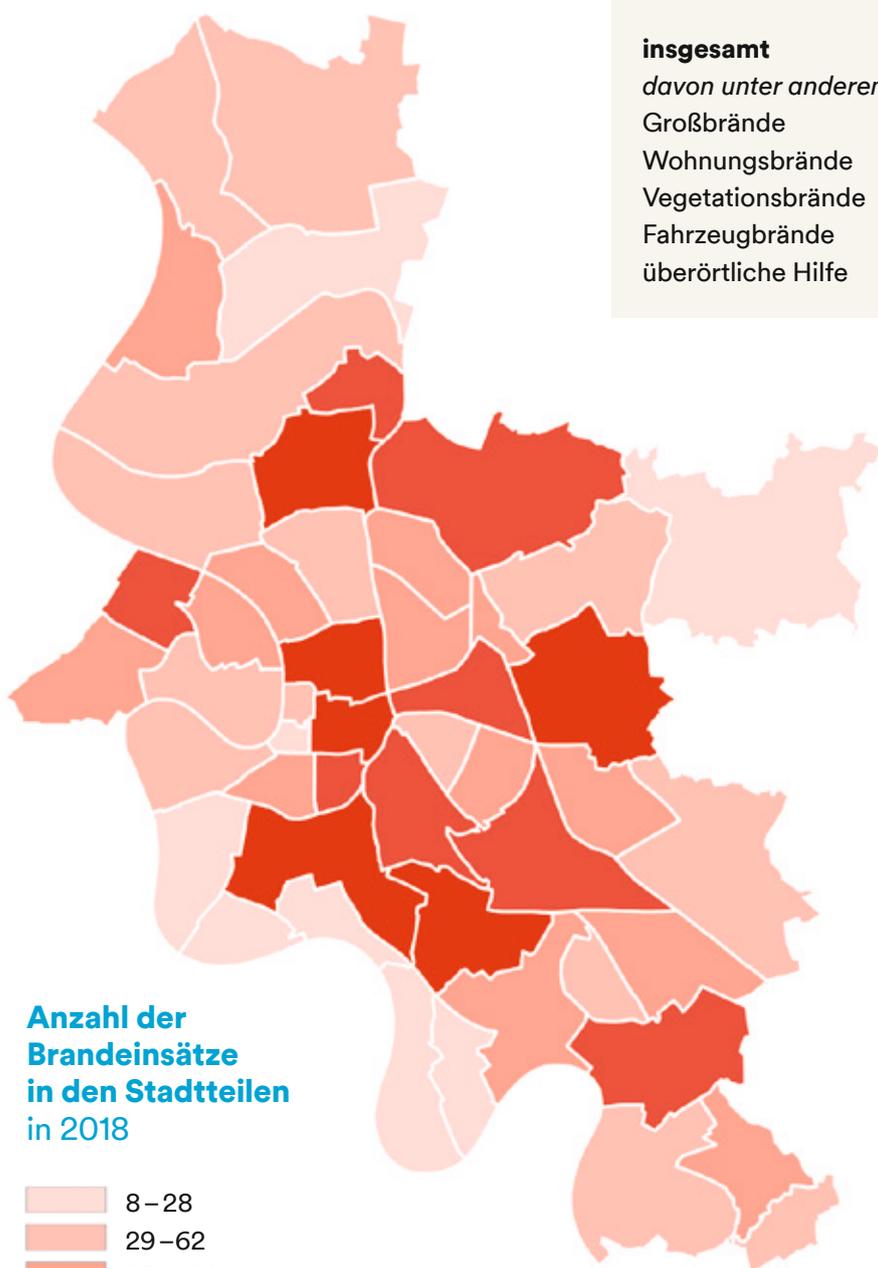
Alarmierungen	2018	2017	2016
Gesamt	149.727	146.656	141.013
Feuerwehr	13.604	12.166	11.489
<i>davon...</i>			
Brände	4.063	3.822	3.424
Technische Hilfeleistungen	6.763	5.647	5.751
Unterstützung Rettungsdienst	1.526	1.541	1.355
Unterstützung Krankentransport	672	575	428
Sonstige	580	581	531
Rettungsdienst	136.123	134.490	129.524
<i>davon...</i>			
Notfälle	90.432	87.749	83.328
Krankentransporte	45.691	46.741	46.196

Anrufe	2018	2017	2016
insgesamt	322.210	315.450	317.645
<i>davon...</i>			
Notrufe	172.519	162.619	166.352
Anteil der Notrufe mit einer Wartezeit kleiner als 10 Sekunden	86,5 %	89,2 %	91,3 %
Gemittelte Wartezeit aller Anrufe	6,2 Sek.	5,5 Sek.	5,0 Sek.
Gemittelte Einsatzfolge, alle...	3,0 Min.	3,6 Min.	3,7 Min.

Brandbekämpfung

Die Statistik der Feuerwehr erfasst Klein-, Mittel- und Großbrände. Im Berichtsjahr wurden bei Brandeinsätzen **619 Menschen gerettet** (2017:

610). Für zwei Menschen kam bei Bränden jede Hilfe zu spät. Wichtigstes Kriterium bei Brandeinsätzen ist das Eintreffen an der Einsatzstelle im

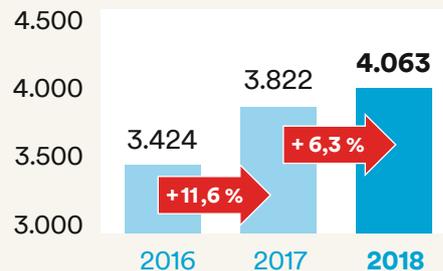


Anzahl der Brandeinsätze in den Stadtteilen in 2018

- 8–28
- 29–62
- 63–100
- 101–150
- 151–240

Anzahl der Brandeinsätze	2018	2017	2016
insgesamt	4.063	3.822	3.424
<i>davon unter anderem...</i>			
Großbrände	17	21	17
Wohnungsbrände	1.412	1.353	1.123
Vegetationsbrände	201	138	78
Fahrzeugbrände	160	127	124
überörtliche Hilfe	4	1	6

Entwicklung der Brandeinsätze



Einhaltung Hilfsfrist für Stufe 1



Einsatzbeispiele

Vier Bewohner bei nächtlichem Brand in einem Stehcafé gerettet

Am frühen Morgen des 5. März kam es zu einem Feuer in einem Kiosk an der Münsterstraße. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren bereits alle Scheiben im Erdgeschoss geborsten und die Flammen drohten auf die oberen Stockwerke



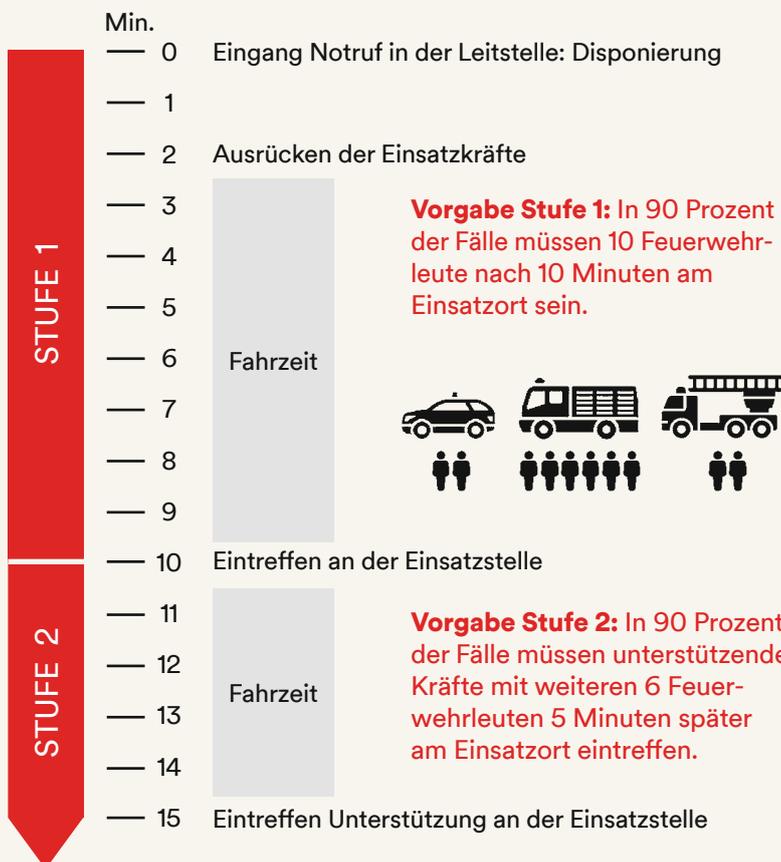
überzugreifen. Sechs Bewohner hatten sich bereits in Sicherheit gebracht, weitere vier rettete die Feuerwehr aus dem verrauchten Gebäude. Es wurde niemand verletzt. Der Schaden am Gebäude und an einem vor dem Haus geparkten Fahrzeug lag bei rund 150.000 Euro.

Feuerwehr rettet 23 Menschen bei Wohnungsbrand in Flingern

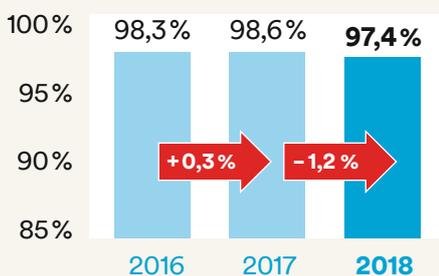
Durch einen ausgedehnten Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus am Morgen des 29. August, war der Rettungsweg für die Bewohner abgeschnitten. Die Feuerwehr rettete insgesamt 23 Menschen aus dem Haus, davon mussten zwei Bewohner durch Höhenretter gesichert über ein Dach geführt werden. Es kam niemand zu Schaden. Die Einsatzkräfte brachten die Flammen schnell unter Kontrolle, der Einsatz konnte nach vier Stunden beendet werden.

Rahmen der **Hilfsfrist** von zehn Minuten (Stufe 1). Zum Erreichen der Stufe 2 müssen weitere sechs Einsatzkräfte spätestens fünf Minuten später vor Ort sein.

Aktivitäten innerhalb der Hilfsfristen



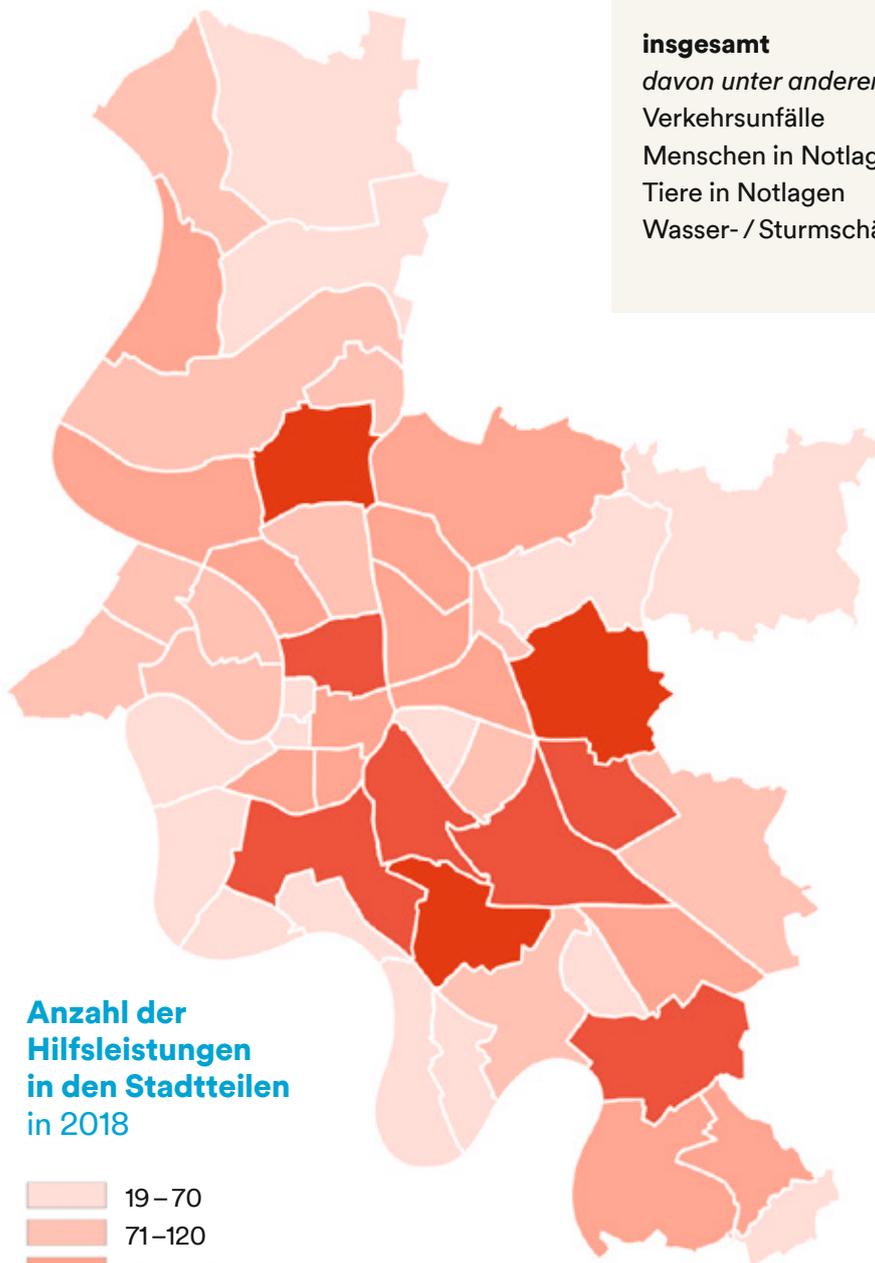
Einhaltung Hilfsfrist für Stufe 2



Technische Hilfe und Sondergruppen

Zur technischen Hilfeleistung der Feuerwehr zählt die Bearbeitung von Verkehrs-, Arbeits- und Gefahrgutunfällen, Sturm- und Wasser-

schäden sowie die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen. In vielen Notfällen sind darüber hinaus die Spezialisten der Feuerwehr



Anzahl der Hilfsleistungen	2018	2017	2016
insgesamt	6.763	5.647	5.751
<i>davon unter anderem...</i>			
Verkehrsunfälle	117	120	108
Menschen in Notlagen	2.073	1.739	1.714
Tiere in Notlagen	1.431	1.258	999
Wasser- / Sturmschäden	1.891	783	1.255

Anzahl der Hilfsleistungen in den Stadtteilen in 2018

- 19–70
- 71–120
- 121–180
- 181–290
- 291–460

Entwicklung der Hilfsleistungen



Einsatzbeispiele

Kranführer aus 25 Metern Höhe gerettet

Bei heißen Temperaturen am 3. August, hatte ein Kranführer in 25 Metern Höhe auf einer Baustelle in Stockum gesundheitliche Probleme bekommen. Die Höhenretter der Feuerwehr brachten nach einer ersten medizinischen Versorgung in der



Steuerungskabine den Arbeiter wieder sicher auf den Boden. Zur weiteren Abklärung des Gesundheitszustandes wurde der Mann in ein Krankenhaus gebracht.

Sechs Menschen durch defekte Gastherme verletzt

Aufgrund von Ohnmachtsanfällen und Atembeschwerden rief die Familie eines Hauses in Flingern am 7. Juni den Rettungsdienst. Beim Kontrollgang der Notfallsanitäter durchs Haus gab das Kohlenmonoxid-Warngerät Alarm. Ursache war offenbar eine defekte Gastherme. Die Sanitäter retteten die vierköpfige Familie aus dem Haus und forderten weitere Feuerwehreinheiten nach. Dabei atmeten die Retter ebenfalls das giftige Gas ein. Familie und Einsatzkräfte transportierte der Rettungsdienst umgehend in ein Krankenhaus, in dem die Bewohner aufgrund der Schwere der Vergiftung in einer Druckkammer behandelt wurden.

Düsseldorf gefragt, wie die Höhenretter, Taucher, Reptilienexperten, die Kräfte des ABC-Zuges oder die Sondergruppe für Hochinfektionstransporte.

Einsätze Sondergruppen	2018	2017	2016
Höhenretter	88	92	85
Taucherstaffel	98	101	63
Reptilienbeauftragte	47	58	55
Bauunfallzug	18	19	18
ABC-Zug	14	11	10
Hochinfektionstransporte	0	0	1

Krisenmanagement

Großeinsatzlagen und Kampfmittelfunde hielten die Feuerwehr 2018 auch in Atem. Die Einsatzplanungen von Großveranstaltungen mit Bemessung der Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Sanitätsdienststeinheiten steigt weiterhin leicht an. Damit ist sichergestellt, dass auch bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem Düsseldorfer Karneval, der Rheinkirmes oder dem Marathon schnelle Hilfe vor Ort ist.

Krisenmanagement	2018	2017	2016
Kampfmittelfunde	93	36	54
Alarmauslösung Krisenstab	3	4	0
Einsatzplanung für Großveranstaltungen	541	472	366
Brandsicherheitswachen	1.289	1.124	2.581

Rettungsdienst und Krankentransport

Der moderne Rettungsdienst der Landeshauptstadt Düsseldorf wird unter der Leitung und Organisation der Feuerwehr durchgeführt. Die vier Partner *Arbeiter-Samariter-Bund*, *Deutsches Rotes Kreuz*, die *Johanniter Unfallhilfe* sowie

der *Malteser Hilfsdienst* unterstützen die Feuerwehr unter anderem bei der Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes. 2018 gab es 136.123 Einsätze im gesamten Stadtgebiet.

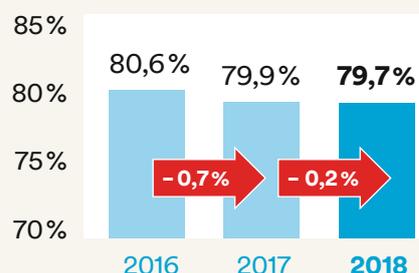


Rettungsdienst	2018	2017	2016
Einsätze insgesamt	136.123	134.490	129.524
Krankentransporte	45.691	46.741	46.196
Notfälle	90.432	87.749	83.328
<i>davon unter anderem...</i>			
Notfälle mit Notarzt / Notärztin	19.515	17.264	17.910
Intensivverlegungen	5.957	5.983	5.682
Schwergewichtigen-Transporte	424	225	237
Inkubatortransporte	249	237	1273
Infektionstransporte	2.480	2.803	2.552

Entwicklung der Rettungsdiensteinsätze



Einhaltung Hilfsfrist im Notfall



Einsatzbeispiele

Reptilienfreund von eigener Schlange gebissen

Am späten Nachmittag des 6. Dezembers wurde ein Schlangenhalter in seiner Wohnung von seiner eigenen, hochgiftigen Viper gebissen. Noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte konnte er das Reptil in das Terrarium legen. Nach Erstversorgung am Wohnort durch einen Notarzt, erfolgte



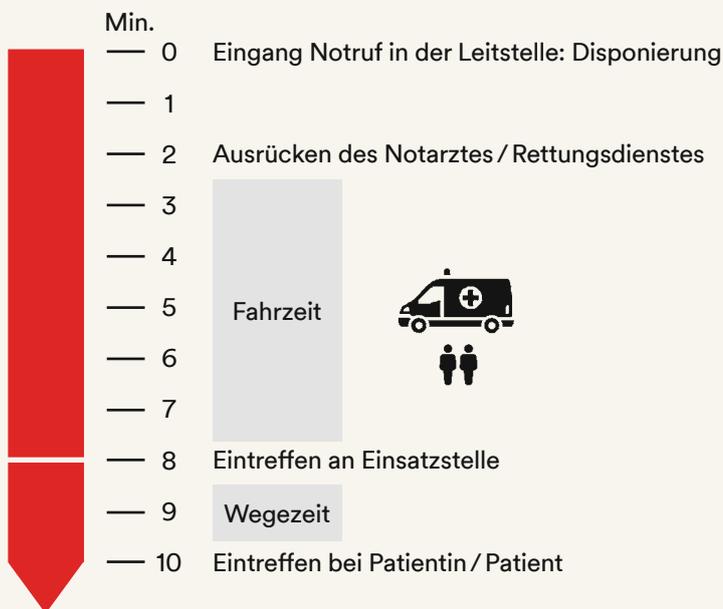
der zügige Transport in eine Düsseldorfer Spezialklinik. Dort unterstützte ein Reptilienfachmann der Feuerwehr die Ärzte bei der Bestimmung der Schlange und der Suche nach dem passenden Gegengift, sodass der Mann den Viperbiss überlebte.

Mitarbeiterin eines Sanitätshauses rettet Seniorin das Leben

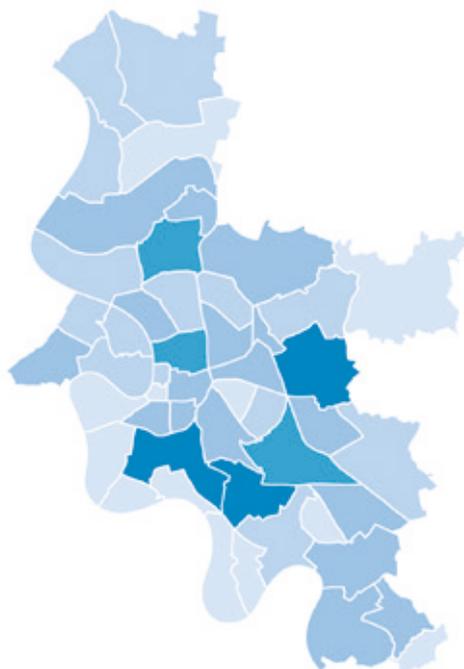
Am 27. Oktober meldete die Angestellte eines Sanitätshauses der Feuerwehr den Ohnmachtsanfall einer älteren Kundin in ihrem Geschäftsraum. Durch die gezielten Anweisungen des Leitstellendisponenten konnte mit wenigen Handgriffen der bewusstlosen Seniorin bereits vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes das Leben gerettet werden. Anschließend transportierte der Notarzt die inzwischen wieder ansprechbare Frau in ein nahe gelegenes Krankenhaus.

Wichtige Vorgabe bei Notalleinsätzen ist das Eintreffen an der Einsatzstelle im Rahmen der **Hilfsfrist** von acht Minuten, zuzüglich weiterer zwei Minuten Wegezeit bis zum Antreffen der Patientin/des Patienten.

Aktivitäten innerhalb der Hilfsfristen



Anzahl der Notfalleinsätze in den Stadtteilen in 2018



Fuhrpark, Gebäude und Werkstätten

Die **Einsatzfahrzeuge** von Feuerwehr und Rettungsdienst sind je nach Funktion im 24- oder 8-Stunden-Dienst besetzt. Mit ihnen rückten die Einsatzkräfte von den Feuer- und Rettungswachen im Berichtsjahr zu **149.727 Alarmierungen** aus. Da häufig mehr als nur

ein Fahrzeug zu den Einsätzen ausrückte, gab es 188.442 Alarmierungen der Fahrzeuge. So legten im Jahr 2018 alle Einsatzmittel zusammen eine Laufleistung von 2.587.046 Kilometern zurück, davon entfielen 717.914 Kilometer auf Fahrzeuge des Brandschutzes und 1.869.132

Fahrzeugtyp	Einsatz nach Dienst in 2018		Alarmierungen der Fahrzeuge		
	24-Std.	8-Std.	2018	2017	2016
insgesamt	127	30	188.442	183.262	174.983
<i>davon...</i>					
Einsatzleitwagen/Kommandowagen	8		6.051	5.499	5.042
Löschfahrzeuge	11		11.442	10.237	9.366
Drehleitern	8		6.021	5.368	4.861
Tanklöschfahrzeuge	6		1.646	1.390	1.258
Kleineinsatzfahrzeuge	8		4.771	4.532	4.347
Rüstwagen			275	187	198
Gerätewagen			1.205	1.322	1.234
Kran			68	61	43
Boote			283	194	243
Schlauchwagen			86	78	86
Abrollbehälter			479	431	423
Sonderfahrzeuge Rettungsdienst*, Sonstige	12		477	445	448
Notarztwagen	7	2	19.515	19.041	17.910
Rettungswagen	18	7	90.432	87.737	83.328
Krankentransportwagen		21	45.691	46.741	46.196
		zusammen			
	49		68	61	43



Investitionen und Beschaffungen

Rettungsdienst erhält neue Fahrzeuge

Im Laufe des Jahres 2018 konnte die Rettungsdienstflotte der Landeshauptstadt Düsseldorf weiter verjüngt werden. Fünf Krankenwagen und insgesamt zehn neue Rettungswagen er-



setzten die bereits seit mehreren Jahren im Einsatz befindlichen Fahrzeuge. Während vier der zehn Rettungsdienstwagen neu beschafft wurden, erhielten sechs ältere Modelle aus dem Fuhrpark – nach Aufbereitung der Koffereinheit – ein neues Fahrgestell.

Wärmebildkameras für die Freiwillige Feuerwehr

Kurz vor dem Jahreswechsel 2017/2018 erhielten acht Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr neue Wärmebildkameras für die zuvor beschafften Hilfeleistungslöschfahrzeuge. Mit der Übergabe der Wärmebildkameras an die Einheitsführer der Freiwilligen Feuerwehr befinden die Löschgruppen sich in der technischen Ausstattung auf Augenhöhe mit der Berufsfeuerwehr. Bereits im Vorfeld der Übergabe wurde das Einsatzpersonal in die Handhabung und dem Umgang mit den Kameras geschult, sodass diese direkt in den Einsatz gingen.

Kilometer auf Fahrzeuge des Rettungsdienstes. Insgesamt acht Feuer- und Rettungswachen sind über das Stadtgebiet verteilt. Dort befinden sich insgesamt **zehn verschiedene Werkstätten**, an denen die Materialien sowie die Fahrzeuge der Feuerwehr gewartet und instandgesetzt werden.

Werkstätten an den Wachen

Zentralwerkstatt (Kfz)	Feuer- und Rettungswache 1
Funkwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 1
Kettensägenwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 2
Pneumatikwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 5
Leiterwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 7
Tragenwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 7
Feuerlöscherwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 8
Atemschutzwerkstatt	Feuerwache 10
Elektrowerkstatt	Feuerwache 10
Hydraulikwerkstatt	Feuerwache 10

Arbeitsvorgänge der Atemschutzwerkstatt 2018

Geprüfte Atemschutzmasken	11.638
Geprüfte Atemschutzgeräte	2.798
Geprüfte Chemikalienschutzanzüge	211
Flaschenfüllungen (u.a. Atemschutz, Sauerstoff)	11.640
Geprüfte Messgeräte	1.032

*) Großraumkrankswagen (GKTW), Abrollbehälter für einen Massenansturm von Verletzten (AB-MANV), Gerätewagen Rettungsdienst (GW-Rett), Infektions-Rettungswagen (I-RTW), Schwerlast-Rettungswagen (S-RTW)



Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr ist elementarer Teil der Feuerwehr Düsseldorf, unterstützt die Berufsfeuerwehr bei der Bewältigung von Großeinsatzlagen sowie im Tagesgeschäft. Die zehn Löschgruppen sind im gesamten Stadtgebiet verteilt.

Einsätze	2018	2017	2016
insgesamt	1.995	1.296	1.611
<i>davon...</i>			
Brände	531	496	615
Technische Hilfeleistung	1.362	743	929
<i>davon</i> Sturm- und Wasserschäden	834	131	306
Sonstige	102	57	67

Einsätze nach Einheiten	2018	2017	2016
insgesamt	1.995	1.296	1.611
<i>davon...</i>			
Angermund	173	79	118
Garath	263	245	209
Himmelgeist-Itter	270	135	241
Hubbelrath	151	177	243
Kaiserswerth	253	172	211
Kalkum	117	39	76
Unterbach	137	82	141
Wittlaer	262	190	160
Technik- und Kommunikationszug	168	91	99
Umweltschutzzug	201	86	113

Entwicklung der Gesamteinsätze der Freiwilligen Feuerwehr



Einsatzberichte Freiwillige FW

1.500 Quadratmeter Stoppelfeld brannten

In Hubbelrath konnte am 2. Juli die örtliche Freiwillige Feuerwehr zusammen mit der Berufsfeuerwehr das Übergreifen der Flammen von einem Stoppelfeld auf einen angrenzenden Wald verhindern. Damit genügend Löschwasser zur Verfügung stand, mussten über



300 Meter Schlauchleitungen verlegt werden. Mit zwei Strahlrohren und einem zusätzlichen Wasserwerfer konnte der Brand nach zwei Stunden gelöscht werden.

Dachstuhlbrand durch Blitzeinschlag

Aufgrund eines Starkregens am späten Nachmittag des 22. Mai rückten die Freiwilligen Feuerwehren im Düsseldorfer Norden zusammen mit der Berufsfeuerwehr zu 47 wetterbedingten Einsätzen, wie vollgelaufenen Keller oder Ästen auf der Straße, aus. In Wittlaer kam es durch einen Blitz, der in den Dachfirst eines Doppelhauses einschlug, zu einem Brand.

Übungen und Training

Damit im Notfall jeder Handgriff sitzt und auch komplexe Einsatzsituationen gemeistert werden, finden jährlich eine Vielzahl an verschiedenen Übungen statt.

Übungsbeispiele

Unfälle in U-Bahn-Tunnel trainiert

Zusammen mit der Rheinbahn übte die Feuerwehr an insgesamt 14 Nächten nach Betriebsschluss der Bahn im U-Bahnhof Heinrich-Heine-Allee (3. Ebene) die Rettung von verunfallten Menschen. Bei dem dargestellten Szenario im Sommer 2018 war ein Mann – durch einen Dummy simuliert – von einer



© Michael Gastettenbauer

U-Bahn erfasst und im vorderen Bereich unter dem Schienenfahrzeug eingeklemmt worden. Während die Vorbereitungen für die Rettung mit hydraulischen Hebern liefen, versorgte der Rettungsdienst den Verunfallten. Kurz darauf konnten die 35 Tonnen schwere Bahn angehoben und der Mann befreit werden. Durch die ständige Weiterentwicklung der Konzepte konnten die Rettungszeiten in den letzten Jahren kontinuierlich verkürzt werden.

Höhenretter üben auf der Rheinkirmes

Kurz vor der Eröffnung der Kirmes auf den Oberkassler Rheinwiesen übten die Höhenretter an einem Hochfahrgeschäft die Rettung von Fahrgästen. Am höchsten Punkt der Achterbahn blieb der Zug geplant stehen, sodass die Feuerwehrleute erst die rund 23 Meter nach oben klettern mussten, um dann mit der Rettung zu beginnen. Gesichert mit Seilen, Gurten und Karabinern konnten die Fahrgäste dann nach und nach heruntergelassen werden.

Übungen

insgesamt

2018

42

2017

40

2016

40



Höhenretterübung auf der Rheinkirmes

Kontakt

Telefon 0211 89-2 05 90

E-Mail feuerwehr@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/feuerwehr



Landeshauptstadt Düsseldorf
Feuerwehr und Rettungsdienst

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Oberbürgermeister

Feuerwehr und Rettungsdienst

Hüttenstraße 68, 40215 Düsseldorf

Verantwortlich David von der Lieth

Fotos *sofern nicht anders vermerkt*

Feuerwehr Düsseldorf

XI/19-1

www.duesseldorf.de/feuerwehr

